

Moderner Schneidanlagenhersteller präsentierte sich als attraktiver Global Player

Mit MDL Heike Hofmann in breitem Themenspektrum unterwegs

Brexit, Standortentwicklung, Industrie 4.0, Ausbildung, Gleichstellung, und, und, und – das Themenspektrum beim Besuch von Heike Hofmann, Mitglied im hessischen Landtag (MdL), bei der Messer Cutting Systems GmbH (MCS) in Groß-Umstadt war breit gestreut. Die südhessische Stadt ist Europastandort des Global Players für Systeme, Produkte und Dienstleistungen für die metallverarbeitende Industrie und damit attraktiver Arbeitgeber sowie Ausbildungsort in der Region.

Vor dem Hintergrund der seit über 40 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen Hessen und dem US-Bundesstaat Wisconsin besuchte dort kürzlich eine Delegation des Hessischen Landtags die Messer Cutting Systems Inc. in Menomonee Falls. Das Schwesterunternehmen der deutschen MCS ist führender Hersteller von CNC-Schneidmaschinen in Nordamerika, Kanada und Mexiko. Ein Ziel der Reise war es, die Zusammenarbeit zwischen Hessen bzw. Deutschland sowie Wisconsin weiter zu fördern.

Aufgrund vieler positiver Eindrücke aus den USA kam die Anschlussvisite von MdL Heike Hofmann am Maschinenbaustandort in Groß-Umstadt im Rahmen ihrer Sommertour nun rasch zustande. Quasi „vor der Haustür“ machte sich die in Weiterstadt lebende Juristin, die seit 2000 dem Hessischen Landtag angehört, ein Bild vom Standort hier in Hessen. Begleitet wurde die Politikerin von Andreas Trägler, Beisitzer der Darmstädter Sozialdemokraten und zuständiger Ansprechpartner für Arbeitnehmerfragen, sowie Joachim Ruppert, Bürgermeister der Stadt Groß-Umstadt.

Nach der Begrüßung durch John Emholz, CEO der Messer Cutting Systems World, informierte Jörg Mosser, Direktor Sales & Marketing MCS Europe, die Gäste über die Historie des Hauses, die weltweite Organisation sowie das Leistungsspektrum des Maschinenbauers.

Im Anschluss stand die Besichtigung der Produktion in der Otto-Hahn-Straße in Groß-Umstadt auf dem Programm. Produktionsleiter Dirk Kuhn informierte die Gäste während des Rundgangs über die drei Schneidverfahren Laser, Plasma, Autogen, zeigte die dazugehörigen Maschinen und deren spezielle Einsatzmöglichkeiten. Dabei erläuterte er den Produktionsprozess vom Beginn der Montage bis hin zur Abnahme der fertigen Maschine durch den Kunden. Am Ende zeigte Anwendungsspezialist Bernd Rohn bei einer Schneidvorführung, wie Messer-Maschinen beim Kunden arbeiten und demonstrierte anhand der ausgeschnittenen Exponate die hohe Schneidqualität der Produkte.

Nach der Besichtigung fand ein Informationsaustausch zwischen den Gästen und Managern der MCS statt. Dabei wurde unter anderem über die Auswirkung des Brexit und die Sanktionen gegenüber Russland für MCS gesprochen sowie über die neuen, komplexeren gesetzlichen Vorschriften und deren Auswirkung auf Kosten der Unternehmen – auch vor dem Hintergrund der globalen Konkurrenz.

Weitere Themen waren der Fachkräftemangel (Möglicher Einsatz von Frauen in technischen Berufen); die Bildungspolitik (Welche Anforderungen müssen erfüllt werden, um technische Berufe für Mädchen und Frauen interessant zu machen? Was müssen Eltern, Kindergärten, und Schulen tun?); gesetzliche Regelungen und flexibler Einsatz von Leihkräften; die Notwendigkeit der Erhöhung von wöchentlicher Arbeitszeit und deren großen Bedeutung im internationalen Wettbewerb sowie Industrie 4.0 und Digitalisierung durch Softwareinnovation und ggf. Auswirkungen auf die Beschäftigten.

Jörg Mosser, Direktor Sales & Marketing MCS Europe: „Der Austausch an Argumenten, Anregungen und Meinungen war geprägt durch Offenheit, Verständnis und Respekt auf beiden Seiten. Uns von MCS zeigte es auch, wie die Politik übergeordnet – an alle wirtschaftliche und kulturellen Bereiche denkend – agiert und im Dialog mit den nationalen und europäischen Partnern viele Kompromisse eingehen muss.“



MDL Heike Hofmann zu Besuch bei Messer Cutting Systems in Groß-Umstadt. Von links. Bürgermeister Joachim Ruppert, Andreas Trägler, Dr. Kilian-Kehr (CDO), Dieter Tanke (Betriebsrat), John Emholz (CEO World), Hartmut Thomas (Personalchef), Jörg Mosser (Vertrieb & Marketing Direktor EU), Werner Fuchs (CFO), Dirk Kuhn (Produktionsleiter).

Über Messer Cutting Systems:

Messer Cutting Systems ist ein globaler Anbieter von Spitzentechnologie. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen für die metallverarbeitende Industrie, die weltweit Maßstäbe setzen. Als Vorreiter der Branche liefert der Maschinenbauer komplette Lösungen und konzentriert sich strategisch auf die Beratung seiner Kunden und kundenorientierte Innovationen. Im Fokus steht dabei die Digitalisierung der Prozesse und Produkte.

Das Unternehmen ist mit mehr als 800 Mitarbeitern an 5 Haupt-Standorten mit Produktionsstätten und in mehr als 50 Ländern vertreten. Die Produktpalette umfasst Autogen-, Plasma- und Laserschneidanlagen, von handgeführten Maschinen bis hin zu Sondermaschinen für den Schiffbau sowie Maschinen und Anlagen für das Autogenschweißen, Schneiden, Löten und Wärmen. Ersatzteile, Reparaturen, Modernisierung, Wartung und Service sowie Umwelttechnik für die Systeme runden das Programm ab. Hauseigene Software-Lösungen optimieren Produktions- und Geschäftsprozesse. Ergänzt wird die Produktpalette um Lösungen von Technologie-Partnern, wie zum Beispiel im Bereich Automation.

Der intensive Dialog mit den Kunden steht an erster Stelle - das moderne Schulungszentrum macht diesen Anspruch deutlich. Weltweit ist Messer Cutting Systems der Partner der Wahl für Schneidsysteme und Berater für die Kunden.

Weitere Informationen:

**Messer
Cutting Systems GmbH**
Otto-Hahn-Straße 2-4
D-64823 Groß-Umstadt

Frau Gudrun Witt

Tel.: (0 60 78) 7 87 -1 66
Fax: (0 60 78) 7 87 -3 89
E-Mail: gudrun.witt@messer-cs.de
www.messer-cs.de